Vereinsnachrichten = Communications des organes de l'Association

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **66 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV.

Les articles paraissant sous cette rubrique sont, sauf indication contraire, des communiqués officiels de l'ASE.

Föderation der Nationalen Elektrotechnischen Gesellschaften Westeuropas (EUREL)

Convention des Sociétés nationales d'électriciens de l'Europe occidentale (EUREL)

Generalversammlung 1974

Unter dem Vorsitz ihres Präsidenten C. Hagson (S) und in Anwesenheit von Vertretern von 13 Mitgliedgesellschaften wurde die Generalversammlung 1974 der EUREL am 22. November 1974 in Stockholm (S) durchgeführt.

In seinem Bericht über das abgelaufene Gesellschaftsjahr zeichnete der Präsident die Erfolge der noch jungen EUREL. Es ist dies die Durchführung, gemeinsam mit IEEE, von EUROCON 74 in Amsterdam vom 22. bis 26. April 1974. Dieses unter dem Titel «The Engineer in Society» durchgeführte Symposium wurde von total 774 Teilnehmern besucht. Nicht nur der technische Gehalt der Veranstaltung wurde allgemein als sehr gut taxiert, sondern sie konnte auch finanziell ohne Beanspruchung der Defizitgarantie der Mitglieder von EUREL abgeschlossen werden.

Weiter konnte anlässlich der Generalversammlung 1974 ein Abkommen zwischen Deutschland (VDE), Österreich (OeVE), Italien (AEI) und der Schweiz (SEV) unterzeichnet werden, welches den Mitgliedern jedes Partners weitgehend dieselben Privilegien garantiert, welche den Mitgliedern der einzelnen Gesellschaften zukommen.

Als dringendstes Problem für die Zukunft bezeichnete C. Hagson die Ausweitung des Abkommens über gegenseitige Privilegien auf weitere Mitgliedgesellschaften, eine verbesserte und beschleunigte Information zwischen den Mitgliedgesellschaften, die Durchführung weiterer internationaler Veranstaltungen mit hohem technischen Niveau sowie die Erarbeitung eines konkreten Programmes zwecks intensiverer Beteiligung junger Ingenieure an den Arbeiten der elektrotechnischen Gesellschaften. Als längerfristiges Problem taxierte der Präsident die Frage des rechtlichen Status von EUREL sowie die eventuelle Schaffung eines ständigen Sekretariates (auf Teilzeitbasis).

Die Generalversammlung nahm anschliessend Kenntnis vom detaillierten Schlussbericht über EUROCON 74 und beschloss, eine weitere solche Veranstaltung in ähnlichem Rahmen zusammen mit IEEE als EUROCON 77 im Mai 1977 in Venedig (I) durchzuführen. Als Thema steht das Gebiet der Nachrichtentechnik (telecommunication) zur Diskussion.

Es wurde beschlossen, das provisorische Verfahrensreglement in Kraft zu setzen und gleichzeitig eine Arbeitsgruppe mit der Bereinigung der noch nicht als definitiv beurteilten Abschnitte beauftragt.

Als Kurzbezeichnung für die Föderation wurde der Ausdruck «EUREL» eingeführt.

Als neuer Präsident für das Geschäftsjahr 1974/75 wurde Prof. Antonio Gigli, Präsident der AEI, Rom, gewählt und die nächste Generalversammlung am 21. November 1975 in Rom festgelegt.

Als Mitglieder des Exekutivkomitees für 1975 wurden die Herren

Assemblée générale de 1974

L'EUREL a tenu son Assemblée générale de 1974 à Stockholm, le 22 novembre, sous la présidence de M. C. Hagson (Suède) et en présence de délégués de 13 sociétés-membres.

Dans son rapport sur l'année écoulée, le président mit en évidence les succès de la jeune EUREL. Il s'agit de l'organisation, en commun avec l'IEEE, de l'Eurocon 74, à Amsterdam, du 22 au 26 avril, sous le titre de «L'ingénieur dans la société», avec 774 participants. Non seulement sa teneur technique fut généralement considérée comme très bonne, mais cette manifestation put aussi se dérouler sans avoir recours à la garantie des membres de l'EUREL en cas de déficit.

A l'occasion de l'Assemblée générale, a pu être signée par l'Allemagne (VDE), l'Autriche (OeVE), l'Italie (AEI) et la Suisse (ASE), une convention selon laquelle les mêmes privilèges qu'aux membres de différentes sociétés sont garantis en majeure partie aux membres de chacun des partenaires.

M. C. Hagson déclara que les problèmes les plus urgents à résoudre sont ceux de l'extension de ces privilèges réciproques à d'autres sociétés-membres, d'une meilleure et plus rapide information entre les sociétés-membres, de l'organisation d'autres manifestations internationales de haut niveau technique, ainsi que de l'élaboration d'un programme concret en vue d'une participation plus intensive des jeunes ingénieurs aux travaux des sociétés nationales d'électriciens. A plus longue échéance, il faudra résoudre le problème du statut juridique de l'EUREL, ainsi que créer éventuellement un secrétariat permanent (à base de temps partiels).

L'Assemblée générale prit connaissance du rapport final détaillé sur l'Eurocon 74 et décida d'organiser une nouvelle manifestation de ce genre, dans un cadre analogue, en commun l'IEEE, en mai 1977, à Venise (Eurocon 77), sur le thème des télécommunications.

Il fut décidé de mettre en vigueur le règlement provisoire de procédure et de charger un Groupe de Travail de mettre au net les parties qui ne sont pas encore estimées définitivement.

La désignation abrégée de la Convention sera «EUREL».

Le professeur Antonio Gigli, président de l'AEI, Rome, a été élu nouveau président pour l'exercice de 1974/75, et la prochaine Assemblée générale a été fixée au 21 novembre 1975, à Rome.

Les membres du Comité exécutif pour le même exercice sont MM.:

V. Bertrand (France)
F. Bianchi di Castelbianco (Italie)
H. Elsner (Suisse)
H. Fleischer (Allemagne)
G. F. Gainsborough (Royaume-Uni)
T. Gonzales-Baylin (Espagne)
C. Hagson (Suède)
H. J. Roosdorp (Pays-Bas)

V. Bertrand (F)
F. Bianchi di Castelbianco (I)
H. Elsner (CH)
H. Fleischer (D)
G. F. Gainsborough (UK)
T. Gonzales-Baylin (E)
C. Hagson (S)
H. J. Roosdorp (NL)

gewählt.

Zum Abschluss richtete der neugewählte Präsident, Prof. A. Gigli (I) einen lebhaften Appell an alle Mitglieder von EUREL, trotz verschiedener Sprachen und wirtschaftlich unterschiedlicher Voraussetzungen die gemeinsamen Probleme zu lösen. Als wichtigste Programmpunkte nannte er: Ausweitung der multilateralen Verträge zwischen Mitgliedern in schrittweisem Vorgehen, Überprüfung der Möglichkeit, Ingenieurgesellschaften aus Osteuropa in die EUREL aufzunehmen, Kontaktnahme mit den EG-Behörden zwecks Anerkennung von EUREL als wissenschaftlich bedeutende Organisation, sowie Motivation der jungen Ingenieure zur Mitarbeit in den nationalen elektrotechnischen Gesellschaften.

Anschliessend an die Generalversammlung fand eine Aussprache über das Problem statt, in welcher Weise das Interesse junger Ingenieure und von Ingenieurstudenten an den Arbeiten der elektrotechnischen Gesellschaften verstärkt geweckt werden kann. Die Erfahrung in verschiedenen Ländern zeigt, dass heute der Schwerpunkt des Interesses dieser Gruppe bei Aussprachen über Sozial- und Berufsfragen sowie in der Etablierung von Kontakten mit älteren Berufskollegen liegt. In vielen Ländern hat die Aufteilung in Fachsektionen (z. B. Nachrichtentechnik, Energieerzeugung und -verteilung; Steuerungs- und Regelungstechnik) die Teilnahme an Veranstaltungen aktiviert. Überall aber zeigt es sich, dass ohne Propaganda und Werbeaktionen der Bestand an jüngeren Mitgliedern stagniert oder sogar abnehmende Tendenz aufweist. *E. Dünner*

Sitzung des Exekutivkomitees vom 21. und 23. November 1974 in Stockholm

Das Exekutivkomitee der EUREL bereitete am 21. November 1974 die Geschäfte der Generalversammlung vom 22. November 1974 vor. Am 23. November 1974 wurden das neugewählte Exekutivkomitee konstituiert (Vorsitz und Sekretariat F. Bianchi di Castelbianco, I) und die von der Generalversammlung getroffenen Beschlüsse behandelt.

Als Vertreter der EUREL in den verschiedenen Arbeitskomitees für EUROCON 77 wurden bestimmt:

Conference Steering Committee:

Prof. A. Gigli (I), Präsident
V. Bertrand (F)
Dr. H. Fleischer (D)
Van den Broeke (NL)

Technical Program Committee:

Prof. Dada (I), Präsident

Zwecks Regelung der möglichen Beteiligung von EUREL an internationalen Veranstaltungen wurde ein entsprechendes Reglement provisorisch in Kraft gesetzt. Nach diesem wird unterschieden zwischen:

– «Support» d. h. Unterstützung durch Publizität
– «Sponsorship» d. h. zusätzlich zum «support» Mithilfe in der Gestaltung des technischen Programms sowie evtl. der Organisation. «Support» und «Sponsorship» beinhalten keine finanziellen Verpflichtungen.
– Beteiligung (Partnerschaft) schliesst auch finanzielle Verpflichtungen ein.

Grundsätzlich soll sich EUREL nur an technisch hochstehenden Veranstaltungen beteiligen.

Seitens des VDE wird vorgeschlagen, dass EUREL eine Beteiligung an CIRED prüfe. Es wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe [AIM (B); IEE (UK); VDE (D)] mit der detaillierten Abklärung dieser Frage zu beauftragen. Weiter wurde entschieden, dass EUREL sich nicht an TELECOM 75 in Genf beteiligen wird.

Der Vertreter Belgiens wurde beauftragt, die Kontakte mit den EG-Behörden weiterzuführen. Falls EUREL von den EG-Behörden als wissenschaftlich bedeutungsvolle Organisation anerkannt würde, könnten von der EG evtl. gewisse Mittel zur Finanzierung von internationalen technischen Veranstaltungen erhalten werden. *E. Dünner*

Pour terminer, M. A. Gigli, le président nouvellement élu, adressa à tous les membres de l'EUREL le pressant appel de résoudre ensemble les problèmes communs, malgré les langues et les conditions économiques différentes. Parmi les points les plus importants du programme, il cita: Extension progressive des conventions multilatérales entre membres, examen de la possibilité d'admettre dans l'EUREL des sociétés nationales d'électriciens d'Europe orientale, prise de contact avec les autorités des Communautés Européennes, en vue de la reconnaissance de l'EUREL en tant qu'importante organisation scientifique, ainsi que motivation des jeunes ingénieurs à collaborer au sein des sociétés nationales d'électriciens.

L'Assemblée générale fut suivie d'une discussion sur la façon d'éveiller l'intérêt des jeunes ingénieurs et des étudiants pour les travaux des sociétés d'électriciens. Dans plusieurs pays, on a constaté que les jeunes s'intéressent surtout à des discussions sur des questions sociales et professionnelles, ainsi qu'à l'établissement de contacts avec des collègues plus âgés. Dans de nombreux pays, la subdivision en sections spécialisées (par exemple télécommunications, production et distribution de l'énergie, commande et réglage) a activé la participation à des manifestations. Mais on constate partout que, sans propagande et sans campagne de prospection, le nombre des jeunes membres stagne ou a même tendance à diminuer. *E. Dünner*

Réunions du Comité exécutif les 21 et 23 novembre 1974 à Stockholm

Le 21 novembre, le Comité exécutif a préparé les affaires de l'Assemblée générale du 22. Le 23 novembre fut constitué le Comité exécutif nouvellement élu (présidence et secrétariat M. F. Bianchi di Castelbianco [Italie]), qui traita des décisions prises par l'Assemblée générale.

En qualité de délégués de l'EUREL aux différents Comités de Travail pour l'Eurocon 77 furent désignés:

Comité de conduite de la Conférence:

A. Gigli (Italie), président
V. Bertrand (France)
H. Fleischer (Allemagne)
Van den Broeke (Pays-Bas)

Comité du programme technique:

Prof. Dada (Italie), président

En vue de la réglementation de la participation possible de l'EUREL à des manifestations internationales, un règlement provisoire a été mis en vigueur. Selon celui-ci, il est fait une distinction entre:

– Appui, par exemple par publicité
– Collaboration, par exemple à l'aménagement du programme technique et, au besoin, à l'organisation. L'appui et la collaboration sont sans engagements financiers.
– Participation, comprenant également des engagements financiers.

En principe, l'EUREL ne doit participer qu'à des manifestations de haute teneur technique.

Le VDE proposa que l'EUREL envisage une participation au CIRED. Il fut décidé de charger un Groupe de Travail (AIM, Belgique; IEEE, Royaume-Uni, VDE, Allemagne) d'examiner en détail cette question, et, en outre, que l'EUREL ne participera pas au Telecom de 1975, à Genève.

Le délégué de la Belgique a été chargé de poursuivre les contacts avec les autorités des Communautés Européennes. Si l'EUREL était reconnue par ces autorités comme organisations scientifique importante, elle pourrait éventuellement recevoir de la part des Communautés Européennes certains moyens de financement pour des manifestations techniques internationales. *E. Dünner*

Abkommen betreffend die Gewährung gegenseitiger Privilegien an die Mitglieder nationaler elektrotechnischer Gesellschaften

Convention concernant l'octroi de privilèges réciproques aux membres de Sociétés nationales d'électriciens

Im Bestreben, die technische Zusammenarbeit und die menschlichen Kontakte über die Grenzen hinweg zu vertiefen, haben die nationalen elektrotechnischen Gesellschaften der vier Länder

Deutschland
Italien
Österreich
Schweiz

im Rahmen der EUREL (Föderation der Nationalen Elektrotechnischen Gesellschaften Westeuropas) ein Abkommen unterzeichnet, welches den in einem dieser Länder sich aufhaltenden Mitgliedern der Vertragspartner weitgehende Privilegien einräumt.

Der Text dieses Abkommens lautet:

«Artikel 1

Die persönlichen Mitglieder eines Verbandes können, wenn sie sich im Arbeitsgebiet des andern Verbandes aufhalten, dessen Einrichtungen, wie Clubsäle, Bibliotheken usw., für maximal ein Jahr zu denselben Bedingungen benutzen wie die eigenen Mitglieder dieses Verbandes, wenn sie eine ‚Besucher-Mitgliedskarte' gemäss Artikel 2 dieses Abkommens vorweisen.

Artikel 2

Die Verbände händigen ihren Mitgliedern, die ihren Verpflichtungen gegenüber dem eigenen Verband nachgekommen sind, auf Antrag eine Besucher-Mitgliedskarte nach beiliegendem Muster aus, wenn sie sich im Arbeitsgebiet des anderen Verbandes aufhalten wollen. Diese Besucher-Mitgliedskarten sind vom Tage ihrer Ausstellung bis zum Ablauf des Jahres ihrer Ausstellung gültig.

Artikel 3

Die persönlichen Mitglieder der Verbände geniessen, wenn sie ihren Verpflichtungen gegenüber ihrem eigenen Verband nachgekommen sind, für alle von einem der vertragschliessenden Verbände veranstalteten nationalen und internationalen Tagungen, Seminare, Kolloquien usw. dieselben Rechte und Privilegien wie die Mitglieder des veranstaltenden Verbandes, wenn sie spätestens bei der Aushändigung der Tagungsdokumente eine Besucher-Mitgliedskarte gemäss Artikel 2 dieses Abkommens vorweisen.

Artikel 4

Die persönlichen Mitglieder der Verbände erhalten, wenn sie ihren Verpflichtungen gegenüber ihrem eigenen Verband nachgekommen sind, auf Antrag alle Veröffentlichungen der anderen Verbände zu den im folgenden aufgeführten Sonderbedingungen.

Der SEV bemüht sich, dieses Abkommen in Zukunft auch auf weitere Länder auszudehnen.

Anträge für Ausstellung der Besucher-Mitgliedskarten sind zu richten an:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Administratives Sekretariat
Postfach
CH-8034 *Zürich*

Afin de renforcer la coopération technique et les contacts entre personnes, au-delà des frontières, les Sociétés nationales d'électriciens des quatre pays

Allemagne
Autriche
Italie
Suisse

ont conclu, dans le cadre de l'EUREL (Convention des Sociétés nationales d'électriciens d'Europe occidentale), une convention octroyant de larges privilèges aux membres des partenaires séjournant dans l'un de ces pays.

Le texte de cette convention est le suivant:

4.1 Soweit periodische oder nichtperiodische Veröffentlichungen des einen Verbandes von seinen Mitgliedern zu einem Sonderabonnement-Preis bezogen werden können, oder wenn der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten ist, können diese Veröffentlichungen von den Mitgliedern des anderen Verbandes zu einem um 20 % unter dem Abgabepreis für Nichtmitglieder liegenden Preis bezogen werden (zuzüglich Versandspesen).

4.2 Soweit nichtperiodische Veröffentlichungen eines Verbandes nur ausserhalb von Abonnements geliefert werden, können sie von den Mitgliedern des anderen Verbandes zu denselben Preisen bezogen werden, die den Mitgliedern des sie herausgebenden Verbandes eingeräumt werden (zuzüglich Versandspesen).

Artikel 5

Die in den Artikeln 4.1 und 4.2 festgelegten Vergünstigungen werden nur gewährt, wenn die Bestellungen von den betreffenden persönlichen Mitgliedern an das Sekretariat ihres eigenen Verbandes gerichtet und von diesem mit der Bestätigung, dass die betreffenden Mitglieder ihren Verpflichtungen gegenüber ihrem eigenen Verband nachgekommen sind, an den herausgebenden Verband (nicht Verlag) weitergeleitet werden.

Artikel 6

Dieses Abkommen tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1975 an in Kraft. Es wird zunächst für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen und verlängert sich anschliessend um jeweils ein weiteres Jahr, wenn es nicht von einem der vertragschliessenden Verbände unter Einhaltung einer Frist von einem halben Jahr zum Ende des laufenden Kalenderjahres – erstmals zum 31. Dezember 1977 – gekündigt wird.

Die Kündigung des Abkommens durch einen der vertragschliessenden Verbände berührt das Fortbestehen des Abkommens zwischen den übrigen Verbänden nicht.»

L'ASE s'efforcera, à l'avenir, d'étendre cette convention également à d'autres pays.

Les requêtes d'établissement de cartes de membres-visiteurs doivent être adressées à:

Association Suisse des Electriciens
Secrétariat administratif
Case postale
CH-8034 Zurich

Technische Redaktion des Bulletins SEV/VSE, Ausgabe Elektrotechnik

Anfang Januar hat
Herr Dr. sc. techn. **H. P. Eggenberger**, dipl. El.-Ing. ETHZ, im SEV seine Tätigkeit als Technischer Redaktor des Bulletins aufgenommen.

Herr Dr. H. P. Eggenberger war nach seinem Diplom für verschiedene schweizerische Unternehmungen im In- und Ausland tätig, zuletzt als Vizedirektor der Elektrowatt AG, Zürich. Nach seiner Einarbeit wird Herr Dr. H. P. Eggenberger die Nachfolge von Herrn E. Schiessl, dipl. Ing., übernehmen, welcher im Laufe des Jahres 1975 in den wohlverdienten Ruhestand treten wird.

Vorstand und Direktion wünschen Herrn Dr. H. P. Eggenberger in seiner neuen, anspruchsvollen Aufgabe viel Erfolg und Befriedigung und hoffen, dass das Bulletin von seinen weitgespannten Erfahrungen profitieren wird.

Rédaction technique du Bulletin ASE/UCS, Edition Electrotechnique

Au début janvier 1975
M. **H. P. Eggenberger**, Dr sc. techn., ing. él. dipl. EPFZ, est entré à l'ASE comme rédacteur technique du Bulletin.

Après son diplôme, M. H. P. Eggenberger a travaillé pour différentes entreprises en Suisse et à l'étranger, en dernier lieu comme vice-directeur d'Electrowatt SA, Zurich. Après une période d'introduction, M. H. P. Eggenberger succédera à M. E. Schiessl, ing. dipl., qui, au courant de l'année 1975, prendra sa retraite bien méritée.

Le Comité et la Direction de l'ASE souhaitent à M. H. P. Eggenberger succès et satisfaction dans sa tâche nouvelle plein de responsabilité et espèrent que le Bulletin profitera de sa large expérience.

Sitzungen

Vorstand des SEV

Der Vorstand des SEV hielt am 14. November 1974 unter dem Vorsitz von H. Elsner, Präsident des SEV, in Bern seine 241. Sitzung ab.

Der Vorstand erledigte vorab vereinsinterne Geschäfte. So genehmigte er das Investitionsbudget 1975 und stimmte der Salärrevision per 1. Januar 1975 zu.

Der Voranschlag 1975 für das EXACT-Zentrum Schweiz wurde vom Vorstand genehmigt und der nationale Beitrag für 1975 auf Fr. 4000.– festgesetzt.

Im weiteren stimmte der Vorstand der Beitragserhöhung an die FKH (Forschungskommission für Hochspannungsfragen) zu, unter der Bedingung, dass in der FKH ein klares Arbeitsprogramm aufgestellt wird.

Die auf das Ende des Jahres eintretenden Vakanzen in diversen Gremien wurden vom Vorstand diskutiert und es wurden mehrere Anträge zu Wahlen und Delegationen genehmigt. Der Vorstand erklärte sich betreffend Ex-officio-Mitgliedschaft des Präsidenten des VSE im CES mit dem Vorschlag des VSE einverstanden, sich künftig durch den geschäftsführenden Direktor des VSE vertreten zu lassen (bisher war der Präsident ex officio Mitglied). Sollte aber der Direktor des VSE unabkömmlich sein, so geht die Meinung des Vorstandes dahin, dass nicht ein Mitarbeiter des VSE, sondern ein offizieller Vertreter des Vorstandes des VSE im CES diesen zu ersetzen hätte. Im gleichen Sinne beschloss der Vorstand, dass künftig nicht mehr der Präsident des SEV ex officio Mitglied im CES sein wird, sondern der Direktor des SEV.

Der Vorstand befasste sich mit den verschiedenen Struktur-, Organisations- und Delegationsproblemen innerhalb des CES, die durch den kommenden Rücktritt seines Präsidenten, A. Métraux, per Ende 1975 besonders akzentuiert werden.

Im übrigen nahm der Vorstand die Wahl von Prof. V. Popkow, Russland, zum Präsidenten der CEI zur Kenntnis. Die im Zusammenhang mit dieser Wahl geforderten Rahmenbedingungen (2 Vizepräsidenten, Comité d'action, Finanzkomitee) wurden von der CEI erfüllt.

Im Verlaufe der Sitzung stand auch der Problemkreis der Erforschung neuartiger Energiequellen zur Diskussion. Der Vorstand beschloss, die Aktivität des SEV im Rahmen der Erforschung neuartiger Energiequellen zu verstärken und die Bildung einer Kommission vorzubereiten. Die Meinung des Vorstandes ging dahin, dass auch in diesem Problemkreis der SEV, wie schon oft, gewissermassen als Katalysator wirken könnte.

Die Arbeitsgruppe CES-Finanzierung (Präsident Dr. E. h. A. W. Roth) erstattete dem Vorstand Bericht und unterbreitete diesem eine Vielzahl von Lösungsvorschlägen, mit denen das

Séances

Comité de l'ASE

Le Comité de l'ASE a tenu sa 241e séance le 14 novembre 1974, à Berne, sous la présidence de M. H. Elsner, président de l'ASE.

Il s'occupa tout d'abord d'affaires internes de l'Association et approuva notamment le budget des investissements en 1975, ainsi que la revision des salaires à partir du 1er janvier 1975.

Le budget de 1975 du Centre EXACT Suisse fut approuvé et la contribution nationale fixée à fr. 4000.– pour 1975.

Le Comité approuva également une augmentation de la contribution à la FKH (Commission pour l'étude des questions relatives à la haute tension), à condition toutefois que celle-ci établisse un programme de travail clairement défini.

Il examina les postes à repourvoir dans des Commissions ou Comités et approuva plusieurs propositions de nominations et de délégations. Il se déclara d'accord avec la proposition de l'UCS de se faire représenter désormais au sein du CES par son directeur (alors que jusqu'ici c'était le président de l'UCS qui était membre ex officio du CES). Au cas où le directeur de l'UCS serait empêché, le Comité de l'ASE estime qu'il devrait être alors remplacé au CES, non par un membre de l'UCS, mais par un représentant officiel du Comité de l'UCS. A ce propos, le Comité de l'ASE décida que, désormais, son directeur, et non plus son président, sera membre ex officio du CES.

Le Comité s'occupa aussi de différents problèmes de structure, d'organisation et de délégation au sein du CES, problèmes devenus particulièrement accentués depuis que son président, M. A. Métraux, a donné sa démission pour la fin de 1975.

D'autre part, le Comité prit note de la nomination du professeur V. Popkow (Russie), en qualité de président de la CEI. Les conditions marginales (deux vice-présidents, Comité d'Action, Comité des finances) en relation avec cette nomination ont été remplies par la CEI.

Les problèmes de la recherche de nouvelles sources d'énergie furent également discutés au cours de la séance. Le Comité décida d'accroître l'activité de l'ASE dans ce domaine et de préparer la formation d'une Commission. Il estime, en effet, que, pour ces problèmes également, l'ASE peut en quelque sorte agir comme catalyseur, ce qu'elle a déjà souvent fait.

Le Groupe de Travail du financement du CES (président: M. A. W. Roth) présenta un rapport au Comité et lui soumit toute une série de propositions en vue de résoudre convenablement l'important problème du financement de l'ensemble des activités du CES. La discussion sera poursuivie à la prochaine séance du Comité de l'ASE, lors de laquelle des décisions devront être prises.

A. Wyder

grosse Finanzierungsproblem der gesamten CES-Tätigkeiten zufriedenstellend beantwortet werden könnte. Die Diskussion wird in der nächsten Vorstandssitzung weitergeführt, während derer auch Beschlüsse gefasst werden sollen. *A. Wyder*

Fachkollegium 10 des CES

Isolieröle

Das FK 10 trat am 8. November 1974 in Zürich unter dem Vorsitz seines Präsidenten, L. Erhart, zur 29. Sitzung zusammen.

Die Anregung, ein Zentrum für die Durchführung von speziellen Untersuchungen an Isolierölen zu schaffen, löste eine lebhafte Diskussion aus. Für die Elektrizitätswerke würde das Bestehen eines solchen Zentrums eine Erleichterung bedeuten. Es wurde darauf hingewiesen, dass in den USA bereits solche Zentren bestehen und dass in Deutschland und Japan Pläne zu deren Schaffung vorhanden sind. Es wurden drei Vorschläge gemacht: 1. Der SEV richtet sich für diese Prüfungen ein und müsste dann solche Tarife verlangen, dass diese Gruppe wenigstens selbsttragend ist. 2. Eine grössere schweizerische Firma, welche sich bereits intensiv mit diesen Prüfungen beschäftigt hat, baut ihr Laboratorium so aus, dass sie für alle Elektrizitätswerke die Untersuchungen durchführen kann. 3. Die Prüfmuster werden an den SEV geschickt, welcher sie an verschiedene Firmen verteilt. Auf alle Fälle sollten Prüfungen von einer kompetenten Stelle gemacht werden. Ferner wurde betont, dass es sich bei kleineren Transformatoren mehr um Routineuntersuchungen handelt, jedoch die grösseren Transformatoren eher vom Hersteller betreut werden.

Zum Dokument *10A(Secretariat)33,* Gassing of cables and capacitors insulating oils under electrical stress and ionization (Modified Pirelli Method), wurde auf Grund einer Eingabe und der Diskussion eine Stellungnahme ausgearbeitet. Die im Dokument beschriebene Methode ist noch völlig unreif, und es wurde darauf hingewiesen, dass über alle Jahre nach derselben Methode gemessen werden sollte, und zwar um die bisherigen Zahlenwerte und um alte und neue Öle vergleichen zu können.

Beim Dokument *10A(Secretariat)34,* Methods for assessing the oxidation stability of insulating hydrocarbon oils for hallow-core cables, lehnten die FK-Mitglieder die darin beschriebene Methode A ab und schlugen vor, die Methode B ohne Papier durchzuführen. Bei der Methode B kann die Anwesenheit von Papier die Qualität der Messergebnisse bei der Ölmessung in unkontrollierbarer Weise beeinträchtigen. *H. H. Schrage*

Fachkollegium 208 des CES

Steckvorrichtungen

Das Fachkollegium 208 führte am 28. November 1974 in Zürich unter dem Vorsitz von E. Richi seine 92. Sitzung durch.

Zu Beginn wurde über die Resultate einer im Fachkollegium durchgeführten Umfrage orientiert, bezüglich der Zulässigkeit möglicher Falschsteckungen mit Industriesteckvorrichtungen runder Form gemäss CEI-Publikation 309.

Anschliessend diskutierte das Fachkollegium das Dokument *23C(Secretariat)13,* Declaration of intent to implement the introduction and use of the world-wide unified plug and socket-outlet system. Es wurde beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe zuerst ein Arbeits- und Terminprogramm für die Behandlung dieses Dokumentes aufstellen wird und sich auch überlegen muss, wer ausser den bereits angesprochenen Stellen im CES noch weiter begrüsst werden soll. Da mit diesem Dokument vom Präsidenten des CES eine ziemlich weitgehende Verpflichtungserklärung in bezug auf die Übernahme des weltweiten Stecksystems verlangt wird, hat eine sorgfältige Abklärung aller Gesichtspunkte dieses Fragenkomplexes erste Dringlichkeit.

Anschliessend diskutierte das Fachkollegium im Beisein eines Fabrikanten Spezialsteckdosen mit mehreren Abgängen und beschloss, die mit solchen Konstruktionen im Zusammenhang stehenden Fragen im Fachkollegium zu untersuchen. In die gleichen Untersuchungen sollen auch Spezialstecker mit schweren Kabeln für schwere Haushaltmaschinen einbezogen werden, da solche in bezug auf die Beanspruchung der Steckdosen ebenso kritisch sind. Der Protokollführer wird den Mitgliedern des Fachkolle-

Comité Technique 10 du CES

Huiles isolantes

Le CT 10 a tenu sa 29e séance le 8 novembre 1974, à Zurich, sous la présidence de M. L. Erhart.

La suggestion de créer un centre pour procéder à des recherches spéciales concernant des huiles isolantes donna lieu à une discussion animée. Aux entreprises électriques, un tel centre apporterait un allègement. Aux Etats-Unis, il en existe déjà et, en Allemagne et au Japon, on envisage leur création. Trois propositions furent faites: 1o L'ASE s'organise pour ces essais et devrait alors fixer des tarifs qui couvrent au moins les frais. 2o Une grande entreprise suisse, qui s'occupe déjà intensivement de ces essais, aménage son laboratoire de façon à pouvoir procéder aux recherches pour toutes les entreprises électriques. 3o Les échantillons à examiner sont adressés à l'ASE, qui les répartit entre quelques entreprises. Dans tous les cas, ces essais devraient être exécutés par des spécialistes. On insista en outre sur le fait que, dans le cas de petits transformateurs, il s'agit surtout d'essais de routine, tandis que, pour les grands transformateurs, ils sont de préférence exécutés par le fabricant.

Un commentaire fut préparé au sujet du document *10A(Secretariat)33,* Gassing of cables and capacitors insulating oils under electrical stress and ionization (Modified Pirelli Method). La méthode décrite dans ce document n'est pas du tout au point. En outre, il faudrait mesurer durant toutes les années selon la même méthode, afin de pouvoir comparer les valeurs numériques obtenues jusqu'ici, pour des huiles usées et des huiles neuves.

En ce qui concerne le document *10A(Secretariat)34,* Methods for assessing the oxidation stability of insulating hydrocarbon oils for hallow-core cables, les membres du CT 10 repoussèrent la méthode A et proposèrent que la méthode B soit appliquée sans papier, car la présence de papier risque de réduire d'une façon incontrôlable la qualité des résultats des mesures de l'huile. *H. H. Schrage*

Comité Technique 208 du CES

Dispositifs conjoncteurs

Le CT 208 a tenu sa 92e séance le 28 novembre 1974, à Zurich, sous la présidence de M. E. Richi.

Tout d'abord furent communiqués les résultats d'une enquête faite parmi les membres du CT 208, au sujet de l'admissibilité d'erreurs d'enfichage possibles avec des prises de courant de forme circulaire, pour usages industriels, selon la Publication 309 de la CEI.

On examina ensuite le document *23C(Secretariat)13,* Declaration of intent to implement the introduction and use of the world-wide unified plug and socket-outlet system. Un Groupe de Travail établira tout d'abord un programme de travail et de délai pour le traitement de ce document et examinera également à quelles autres personnes il y aurait lieu de demander de collaborer, outre celles du CES déjà contactées. Une élucidation soigneuse de tous les aspects de cet ensemble de questions est extrêmement urgente, parce que ce document demande que le président du CES s'engage dans une mesure relativement importante à ce que ce système de prise de courant mondialement unifié soit adopté.

En présence d'un fabricant, le CT 208 discuta de socles de prises de courant spéciaux, à plusieurs départs, et décida d'examiner les questions que soulèvent de telles constructions, en considérant également des fiches spéciales avec câbles lourds, pour grosses machines électrodomestiques, qui sollicitent grandement les socles de prises de courant. D'ici à la prochaine séance, le secrétaire adressera aux membres du CT 208 une liste des questions pouvant servir de base de discussions pour d'autres travaux.

Le président indiqua les résultats de la réunion du Groupe de Travail 1 du Sous-Comité 23C, à Londres, les 5 et 6 novembre 1974, et mentionna tout spécialement les dimensions et les tolérances mises maintenant au net pour ce nouveau système de prises de courant. Une décision surprenante prise à Londres, et incompréhensible pour les membres du CT 208, était que des socles de prise de courant spéciaux et des fiches spéciales doivent être créés pour des appareils de la classe 0, ce qui sera l'objet d'un prochain document du Secrétariat.

giums bis zur nächsten Sitzung einen Fragekatalog zustellen als Diskussionsbasis für weitere Arbeiten.

Daraufhin orientierte der Vorsitzende über die Resultate der Sitzung der Arbeitsgruppe 1 des SC 23C in London vom 5. und 6. November 1974 und gab speziell Hinweise über die nunmehr bereinigten Abmessungen und Toleranzen dieses neuen Steckssystems. Ein überraschender und für die Mitglieder des FK 208 nicht verständlicher Londoner Beschluss war, dass für Klasse-O-Apparate Spezialsteckdosen und -stecker geschaffen werden sollen, zu welchen in einem der nächsten Sekretariatsdokumente Stellung genommen werden muss.

Pour terminer, on détermina l'opinion du CT 208 au sujet des tableaux des fiches actuellement en discussion dans le Comité Technique 200, tableaux qui doivent figurer dans les Exemples et Commentaires des PIE. *W. Huber*

Zum Schluss wurde die Meinung des Fachkollegiums 208 erforscht, zu neuen im Fachkollegium 200 gegenwärtig zur Diskussion stehenden Steckertabellen, welche in die B + E der HV aufgenommen werden sollen. *W. Huber*

Inkraftsetzung von Normen des SEV – Mise en vigueur de Normes de l'ASE

In den nachfolgend bezeichneten Ausgaben des Bulletins wurde(n) den an der Materie Interessierten die folgende(n) Publikation(en) der CEI im Hinblick auf die Übernahme in der Schweiz zur Stellungnahme ausgeschrieben.

Da innerhalb der angesetzten Termine keine Rückäusserungen eingegangen sind, resp. allfällige Einsprachen ordnungsgemäss erledigt werden konnten, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm an der letzten Generalversammlung erteilten Vollmacht die Publikation(en) auf die genannten Daten in Kraft gesetzt.

Die aufgeführten SEV- (CEI-) Publikationen sind beim Administrativen Sekretariat des SEV, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich, zum jeweils angegebenen Preis erhältlich, die Publikationen des SEV, durch welche die CEI-Publikationen in der Schweiz eingeführt werden, zum Preis von Fr. 1.50 (Fr. 1.– für Mitglieder).

Bedeutung der nachfolgend aufgeführten Bemerkungen:
SV Sicherheitsvorschriften
QR Qualitätsregeln
R Regeln
L Leitsätze
E Einführungsblatt [1])
Z Zusatzbestimmung
VP Vollpublikation

[1]) Nur verwendbar zusammen mit der erwähnten französisch/englischen CEI-Publikation.

[2]) Zugehörige «Compléments» oder «Modifications» der CEI sind in der entsprechenden SEV-Publikation berücksichtigt.

Dans le(s) numéro(s) du Bulletin indiqué(s) ci-après, la (les) Publication(s) suivante(s) de la CEI a (ont) été mise(s) à l'enquête auprès des personnes que le sujet intéresse, en vue de son (leur) adoption en Suisse.

Aucune objection n'ayant été formulée dans le délai prescrit, ou les objections éventuelles ayant pu être examinées comme il convient, le Comité de l'ASE a mis en vigueur cette (ces) Publication(s) à partir de la (des) date(s) indiquée(s), en vertu des pleins pouvoirs qui lui ont été octroyés à cet effet par la dernière Assemblée générale.

La (les) Publication(s) de l'ASE (la CEI) en question est (sont) en vente au Secrétariat administratif de l'ASE, Administration des imprimés, case postale, 8034 Zurich, au(x) prix indiqué(s), les Publications de l'ASE, par lesquelles les Publications de la CEI sont introduites en Suisse, au prix de fr. 1.50 (fr. 1.– pour les membres).

Signification des abréviations employées:
SV Prescriptions de sécurité
QR Règles de qualité
R Règles
L Recommandations
E Feuille d'introduction [1])
Z Dispositions complémentaires
VP Publication intégrale

[1]) Utilisable uniquement avec la Publication correspondante de la CEI, en français et en anglais.

[2]) Les Compléments ou Modifications de la CEI sont considérés dans la Publication correspondante de l'ASE.

Regeln des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Lampen»
Fachkollegium 34A des CES
Datum des Inkrafttretens: 20. Dezember 1974
Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 65(1974)17, S. 1329

Règles de l'ASE dans le domaine «Lampes»
Comité Technique 34A du CES
Date de l'entrée en vigueur: 20 décembre 1974
Mise à l'enquête à Bull. ASE/UCS 65(1974)17, p. 1329

SEV/ASE				Titel Titre	CEI		
Publ.-Nr. Publ. n°	Auflage Edition	Sprache Langue	Art der Publ. Genre de la Publ.		Publ.-Nr. (Jahr) Publ. n° (année)	Preis (Fr.) Prix (fr.)	Auflage Edition
3225.1974	1e	f	R, E, [1])	Lampes électriques à filament pour les aéronefs	434	68.–	1e
3225.1974	1.	d	R, E, [1])	Elektrische Glühlampen für Flugzeuge			

Regeln des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Gebrauchswert elektrischer Haushaltapparate»
Fachkollegium 59 des CES
Datum des Inkrafttretens: 20. Dezember 1974
Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 65(1974)17, S. 1329

Règles de l'ASE dans le domaine «Aptitude à la fonction des appareils électrodomestiques»
Comité Technique 59 du CES
Date de l'entrée en vigueur: 20 décembre 1974
Mise à l'enquête à Bull. ASE/UCS 65(1974)17, p. 1329

3226.1974	1e	f	R, E, [1])	Méthodes de mesure de l'aptitude à la fonction des lave-vaisselle électriques	436	43.50	1e
3226.1974	1.	d	R, E, [1])	Messverfahren des Gebrauchswerts von elektrischen Geschirrspülmaschinen			
3227.1974	1e	f	R, E, [1])	Méthodes de mesure de l'aptitude à la fonction des grill-pains électriques pour usages domestiques et analogues	442	22.50	1e
3227.1974	1.	d	R, E, [1])	Messverfahren des Gebrauchswerts von elektrischen Brotröstern für Haushalt und ähnliche Zwecke			

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV
Estampilles d'essai et procès-verbaux d'essai de l'ASE

Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert:
1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Prüfberichte

Les estampilles d'essai et les procès-verbaux d'essai de l'ASE se divisent comme suit:
1. Signes distinctifs de sécurité; 2. Marques de qualité; 3. Estampilles d'essai pour lampes à incandescence; 4. Procès-verbaux d'essai

2. Qualitätszeichen

ASEV — **für besondere Fälle**

Kleintransformatoren
Ab 1. September 1974

E. Bevilacqua, Markircherstrasse 5, Basel
Vertretung der Firma Gebr. Fleischmann, Metall- und Spielwarenfabrik, Nürnberg (Deutschland).

Fabrikmarke: Fleischmann

Verwendung: ortsveränderlich, in trockenen Räumen.

Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Spielzeugtransformator (Schutzklasse II). Gehäuse aus Kunststoff. Gedruckte Schaltung mit Gleichrichter kombiniert mit Polwendeschalter. Zwei Maximalstromschalter sowie 4 Federklemmen sekundärseitig.

Zuleitung Doppelschlauchschnur mit Stecker 2P Typ 26.

Typ: 6730.

Spannungen: primär: 220 V
sekundär: I 0–14 V ⎓ eff
sekundär: II 14 V~

Leistung: 14,5 VA

Isolierte Leiter
Ab 15. Oktober 1974

W. Moor AG, Regensdorf (ZH)
Vertretung der Firma Waskönig & Walter, Kabel- und Gummiwerke KG, Ramsloh (Deutschland).

Firmenkennfaden: blau-rosa-grün-rosa einfädig bedruckt.

1. Korrosionsfeste Kabel Typ Cu-Tdc, steife Vierleiter mit thermoplastischer Kunststoffisolation auf PVC-Basis. Normalausführung. 10...50 mm².

2. Leicht armierte korrosionsfeste Kabel Typ Cu-TdcaT, steife Vierleiter mit thermoplastischer Kunststoffisolation auf PVC-Basis. Sonderausführung, 10...50 mm².

Dätwyler AG, Altdorf (Uri)

Firmenkennzeichen: Prägung auf den Adern DAETWYLER oder Firmenkennfaden.

Qualitätszeichen: Prägung ASEV oder Qualitätskennfaden SEV.

Steuerkabel wärmebeständig Typ Tdw spez. Ein- und Mehrleiter 0,75 mm² Kupferquerschnitt mit Abschirmung. Aderisolation und innerer Schutzmantel auf PVC-Basis und äusserer Schutzmantel auf der Basis von Polyurethan (bis 7 Adern).

Max Bänninger AG, Zürich
Vertretung der Kabel- und Metallwerke Gutehoffnungshütte AG, Hannover (Deutschland).

Firmenkennzeichen: Prägung KABELMETAL

SEV-Qualitätszeichen: Prägung ASEV.

Zwillingslahnlitzenleitung Typ CEE(13)41.

2. Marques de qualité

ASEV — **pour raisons spéciales**

Transformateurs de faible puissance
A partir du 1er septembre 1974

E. Bevilacqua, Bâle
Repr. de Gebr. Fleischmann, Metall- und Spielwarenfabrik, Nuremberg (Allemagne).

Marque de fabrique: Fleischmann

Utilisation: Transportable, dans des locaux secs.

Exécution: Transformateur de jouet, non résistant aux courts-circuits, classe de protection II. Boîtier en plastique. Circuit imprimé avec redresseur, combiné avec inverseur de pôles. Deux disjoncteurs à maximum de courant, ainsi que quatre bornes à ressort, au secondaire.

Cordon de raccordement à double gaine isolante, avec fiche bipolaire, type 26.

Type: 6730.

Tension primaire: 220 V⎓
Tension secondaire: I, 0 à 14 V_{eff}
Tension secondaire: II, 14 V~
Puissance: 14,5 VA

Conducteurs isolés
A partir du 15 octobre 1974

W. Moor S.A., Regensdorf (ZH)
Repr. de Waskönig & Walter, Kabel- und Gummiwerke KG, Ramsloh (Allemagne).

Fil distinctif de firme: Un fil imprimé bleu-rose-vert-rose.

1. Câbles incorrodables, type Cu-Tdc, quatre conducteurs rigides à isolation thermoplastique à base de polychlorure de vinyle. Exécution normale, 10 à 50 mm².

2. Câbles incorrodables, légèrement armés, type Cu-TdcaT, quatre conducteurs rigides à isolation thermoplastique à base de polychlorure de vinyle. Exécution spéciale, 10 à 50 mm².

Dätwyler S.A., Altdorf (UR)

Signe distinctif de firme: Empreinte DAETWYLER sur les âmes ou fil distinctif de firme.

Signe distinctif de qualité: Empreinte ASEV ou fil distinctif de qualité ASE.

Câble de commande, résistant à la chaleur, type Tdw spécial. Un à sept conducteurs d'une section de cuivre de 0,75 mm² avec blindage. Isolation des âmes et gaine de protection intérieure à base de polychlorure de vinyle et gaine de protection extérieure à base de polyuréthane (jusqu'à 7 âmes).

Max Bänninger S.A., Zurich
Repr. de Kabel- und Metallwerke Gutehoffnungshütte AG, Hanovre (Allemagne).

Signe distinctif de firme: Empreinte KABELMETAL.

Signe distinctif de qualité: Empreinte ASEV.

Conducteur à deux fils rosette jumelés, type CEE(13)41.

Steckkontakte
Ab 1. Oktober 1974

Adolf Feller AG, Horgen (ZH)

Fabrikmarke:

Ortsfeste und ortsveränderliche Steckdosen für trockene Räume.

2P+E, 10 A, 250 V, Typ 12, nach Normblatt SNV 24 507.

Nr. 82 303: Dreifach-Steckdose für UP- oder AP-Montage, als Tisch-Steckdose (ortsveränderlich) oder für Montage hinter beweglichen Abdeckungen.

Nr. 82 603 Pomi: Kombination mit zwei Dreifachsteckdosen für UP-Montage.

Schalter
Ab 1. Oktober 1974

L. Wachendorf & Cie., Basel

Vertretung der Firma KAUTT & BUX, Stuttgart-Vaihingen (Deutschland).

Fabrikmarke: KAUTT & BUX

Einbau-Wippenschalter für 8(6) A 250 V~

Verwendung: in Apparaten (trockene Räume).

Ausführung: Kontaktkopf aus Silber. Gehäuse aus thermoplastischem Isolierstoff. Lötanschlüsse.

Typ WL 40, WL 50: Einpolige Ausschalter, WL 40 mit eingebautem Glimmlämpchen mit Vorwiderstand.

4. Prüfberichte

P. Nr. 6152

Gegenstand:	**Toilettenschrank**
SEV-Prüfbericht:	A. Nr. 301 568a vom 29. August 1974.
Auftraggeber:	F. G. Ritter, Kunstharzprodukte, Basel.
Fabrikationsfirma:	Gerdes+Co., Schwelm (Deutschland).
Aufschriften:	Im rechten Kastenteil: gerda Haushaltgeräte Schwelm Typ 3592-s 2407 Nr. 0040 220 V~ 50 Hz Kerzenbirne max. 2 × 40 W nicht im Schutzbereich aufhängen! Ritter Basel, SEV zugelassen oben auf jeder Fassung: max. 40 Watt vorn, zwischen den Fassungen: max. 2 × 40 Watt
Einteilung:	Leuchten für Glühlampen
Modell-Nr.:	3592 s «STUDIO»
Elektr. Nenndaten:	220 V 50 Hz 2 × 40 W Kerzenform-Lampen
Schutzklasse:	I, mit Schutzleiteranschluss
Schutzart:	gewöhnliche Schutzart
Anschlussart:	befestigte Leuchtenklemmen

Konstruktion:

Gehäuse aus thermoplastischem Material mit 3 Spiegeltüren. Auswechseln der Glühlampen von oben durch Wegnehmen der eingerasteten thermoplastischen Lüftungsdeckel oder von vorne durch Lösen der mit zwei Kreuzschlitzschrauben befestigten Kunststoff-Frontblende möglich. Steckdose Typ 14 im rechten Kastenteil berührungssicher eingebaut; mit Nylonschrauben befestigt. Druckknopfschalter rechts aussen in der Frontblende angeordnet.

Abmessungen: 580 × 485 × 150 mm.

Der Toilettenschrank hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht in Anlehnung an SEV-Publ. 1053.1970 bestanden.

Verwendung: In trockenen Räumen.

Prises de courant
A partir du 1er octobre 1974

Adolf Feller S.A., Horgen (ZH)

Marque de fabrique:

Socles de prises de courant fixes ou transportables, pour locaux secs, 2P + T, pour 10 A, 250 V, type 12, selon Norme SNV 24 507.

No 82 303: Socle à trois prises de courant pour montage sous crépi ou en saillie, comme prises de courant de table (transportables) ou pour montage derrière des fermetures mobiles.

No 82 603 Pomi: Combinaison de deux socles à trois prises de courant, pour montage en saillie.

Appareils d'interruption
A partir du 1er octobre 1974

L. Wachendorf & Cie, Bâle

Repr. de Kautt & Bux KG, Stuttgart-Vaihingen (Allemagne).

Marque de fabrique: KAUTT & BUX

Interrupteurs à bascule, à encastrer, pour 8(6) A, 250 V~.

Utilisation: Dans des appareils pour locaux secs.

Exécution: Tête de contact en argent. Boîtier en matière isolante thermoplastique. Raccords à souder.

Types WL 40, WL 50: Interrupteurs unipolaires. WL 40 avec lampe à effluve incorporée, avec résistance additionnelle.

4. Procès-verbaux d'essais

P. No 6152

Objet:	**Armoire de toilette**
Procès-verbal d'essai ASE:	O. No 301 568a, du 29 août 1974.
Commettant:	F. G. Ritter, Produits en résines synthétiques, Bâle.
Fabricant:	Gerdes+Co., Schwelm (Allemagne).
Inscriptions:	Dans la partie de droite de l'armoire: gerda Haushaltgeräte Schwelm Typ 3592-s 2407 Nr. 0040 220 V~ 50 Hz Kerzenbirne max. 2 × 40 W nicht im Schutzbereich aufhängen! Ritter Basel, SEV zugelassen En dessus de chaque douille max. 40 Watt Devant, entre les douilles max. 2 × 40 Watt
Classification:	Luminaires pour lampes à incandescence
Modèle no:	3592 s «STUDIO»
Caractéristiques électriques:	220 V 50 Hz 2 × 40 W lampes bougies
Classe de protection:	I, avec raccordement du conducteur de protection
Genre de protection:	Ordinaire
Genre de raccordement:	Dominos fixés

Construction:

Armoire de toilette en matière thermoplastique, avec trois portes à miroir. Remplacement des lampes depuis le haut, après enlèvement de la grille d'aération en plastique, encliquetée, ou depuis le devant, après enlèvement de l'écran frontal en plastique, fixé par deux vis à tête fendue en croix. Socle de prise de courant, type 14, encastré dans la partie de droite de l'armoire et protégé contre le choc électrique; fixation par vis en Nylon. Interrupteur à bouton-poussoir, disposé à l'extrémité de droite de l'écran frontal.

Encombrement: 580 × 485 × 150 mm.

Cette armoire de toilette a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité, d'après la Publ. 1053.1970 de l'ASE.

Utilisation: dans des locaux secs.

P. Nr. 6153

Gegenstand: **Tankleckschutzgerät**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 301 690 vom 4. September 1974.

Auftraggeber: Herren Electronics AG, Äussere Güterstrasse 3, Zug.

Bewilligungsinhaber: Falag AG, Langenthal/BE.

Hersteller: Elwag AG, Göblistrasse 11, Zug.

—

Aufschriften: Falag AG, Langenthal
VAPROTEC
220 V 50 Hz 0,3 A

Beschreibung:

Bei dem Prüfobjekt handelt es sich um ein Alarmgerät für Überwachung und Signalisation von Undichtigkeiten an Flüssigkeits-Lagerbehältern. Es arbeitet nach dem Vakuumprinzip. Im Falle eines Lecks wird ein optisches und akustisches Signal ausgelöst. Die Bauteile des Geräts sind in ein Gehäuse eingebaut, das nur in nichtexplosionsgefährdeter Umgebung installiert werden darf.

Das Gerät hat die sicherheitstechnischen Prüfungen bestanden.

Verwendung: In trockenen oder feuchten Räumen.

P. No 6153

Objet: **Avertisseur de fuite de citerne**

Procès-verbal d'essai ASE: O. No 301 690, du 4 septembre 1974.

Commettant: Herren Electronics S.A., 3, Äussere Güterstrasse, Zoug.

Détenteur de l'autorisation: Falag S.A., Langenthal (BE).

Fabricant: Elwag S.A., 11, Göblistrasse, Zoug.

—

Inscriptions: Falag AG, Langenthal
VAPROTEC
220 V 50 Hz 0,3 A

Description:

Dispositif de surveillance et de signalisation d'inétanchéités à des citernes pour liquides, fonctionnant selon le principe du vide. Dans le cas d'une fuite, un signal optique et acoustique est produit.

Tous les organes sont logés dans un boîtier qui ne doit être installé qu'en ambiance non explosive.

Cet avertisseur de fuite de citerne a subi avec succès les essais relatifs à la sécurité.

Utilisation: dans des locaux secs ou humides.

P. Nr. 6154

Gegenstand: **Kochgeschirr**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 301 725 vom 4. November 1974.

Auftraggeber: H. Kuhn Metallwarenfabrik AG, Rikon (ZH).

—

Aufschriften: Kuhn - Rikon

Kasserolle	*Dampfkochtopf*
Duro inox 20	Duromatic
Art. 2223.20	Art. 2237.05
Für Platte 18	

Beschreibung:

Kochgeschirr aus rostfreiem Chromnickelstahl mit Zargendeckel und Dekor. Drei-Schichten-Boden (Edelstahl-Kupfer-Edelstahl). Handgriffe aus Isolierpreßstoff.

Abmessungen		*Kasserolle* Art. 2223.20	*Dampfkochtopf* Art. 2237.05
Grösster Aussendurchmesser	mm	214	242
Durchmesser der Aufstellfläche	mm	183	186
Topfhöhe	mm	93	134
Wandstärke	mm	1	1,3
Bodenstärke	mm	3,2	4
Gewicht ohne Deckel	g	1210	1963
Nutzinhalt	Liter	2,7	5,6

Ausführungsarten:

Artikel	Nr.	⌀ cm	Inhalt 1
Servierkasserolle	2213.20	20/22	2,5
Kasserolle	2223.20	20/22	2,5
Dampfkochtopf	2233.03	22	3
Dampfkochtopf	2233.05	22	5
Dampfkochtopf	2237.03	22	3
Dampfkochtopf	2237.05	22	5

Die Kochgeschirre haben die Prüfung hinsichtlich der thermischen Eigenschaften bestanden und sind somit für die Verwendung auf elektrischen Kochplatten geeignet.

P. No 6154

Objets: **Ustensiles de cuisson**

Procès-verbal d'essai ASE: O. No 301 725, du 4 novembre 1974.

Commettant: H. Kuhn, Fabrique d'articles en métal S.A., Rikon (ZH).

—

Inscriptions: Kuhn - Rikon

Casserole	*Marmite à vapeur*
Duro inox 20	Duromatic
Art. 2223.20	Art. 2237.05
Für Platte 18	

Description:

Ustensiles de cuisson en acier au chrome-nickel inoxydable, avec couvercle à rebord et décor. Fond à trois couches (acier fin, cuivre, acier fin). Anses et poignées en matière isolante moulée.

Dimensions		*Casserole* Art. 2223.20	*Marmite à vapeur* Art. 2237.05
Diamètre extérieur maximal	mm	214	242
Diamètre de surface d'appui	mm	183	186
Hauteur	mm	93	134
Epaisseur de paroi	mm	1	1,3
Epaisseur du fond	mm	3,2	4
Poids, sans couvercle	g	1210	1963
Contenance utile	litres	2,7	5,6

Genres d'exécutions:

Article	No	Diamètre en cm	Contenance en litres
Casserole à servir	2213.20	20/22	2,5
Casserole ordinaire	2223.20	20/22	2,5
Marmite à vapeur	2233.03	22	3
Marmite à vapeur	2233.05	22	5
Marmite à vapeur	2237.03	22	3
Marmite à vapeur	2237.05	22	5

Ces ustensiles de cuisson ont subi avec succès les essais relatifs aux propriétés thermiques et conviennent ainsi pour l'emploi sur plaques de cuisson électriques.

Der neue Telephonapparat TS 70 TP mit Tastatur für Impulswahl

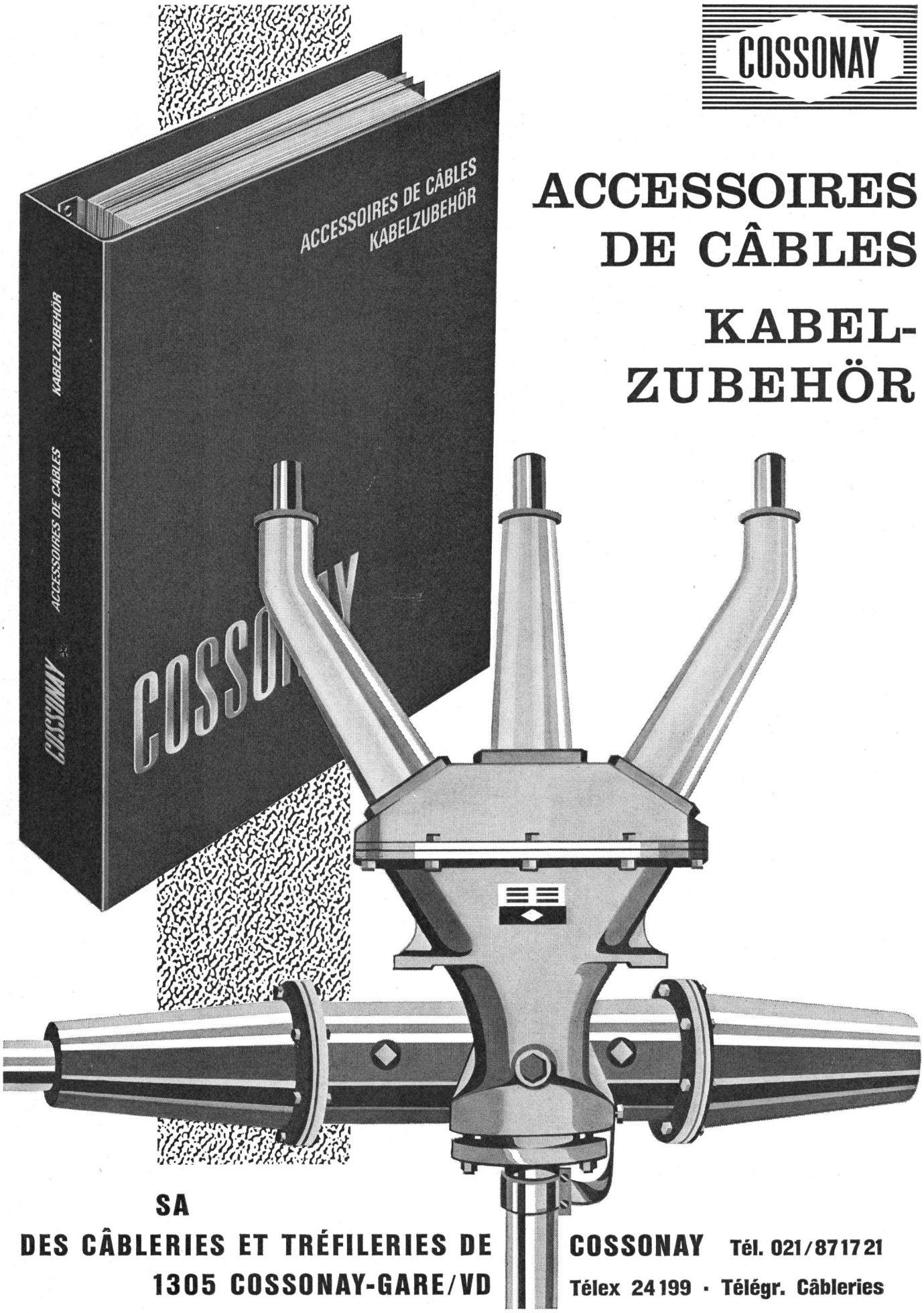
Der Telephonapparat TS 70 TP ist eine moderne Station. Er kann ohne zusätzliche Massnahmen anstelle eines Apparates mit Wählscheibe angeschlossen werden.
Mit der Wahltastatur kann die Telephonnummer beliebig schnell eingetastet werden. Dies entlastet das Gedächtnis. Den Rest übernimmt die eingebaute Elektronik mit ihrem MOS-IC und den Dickfilmschaltungen. Sie kann bis zu 17 Ziffern speichern und in der richtigen Reihenfolge als normale Wahlimpulse (62 / 38 ms ± 2 %, Wahlpause 838 ms ± 2 %, andere Werte auf Anfrage) an die Zentrale abgeben. Dies geschieht vollelektronisch, d.h. ohne Kontakte! Und noch etwas: Der Apparat benötigt keine eigene Energiequelle, weil die Speisung aus der Telephonzentrale erfolgt. Das Wegfallen des sonst üblichen Akkus hilft Wartungskosten niedrig halten.
Im übrigen weist die TS 70 TP die gleichen Vorteile auf wie der neue PTT-Telephonapparat TS 70, d. h. er ist ebenfalls mit einem magnetischen Mikrophon mit integriertem Verstärker ausgerüstet.

Niederlassungen	in Zürich,
	St. Gallen,
	Basel,
	Bern
	und Luzern.

Betriebsbüros	in Chur,
	Biel,
	Neuenburg
	und Lugano.
Téléphonie SA	Lausanne,
	Sion,
	Genf.

AUTOPHON

Fabrikation,
Entwicklungsabteilungen und
Laboratorien in Solothurn,
065 - 2 61 21



SA
DES CÂBLERIES ET TRÉFILERIES DE
1305 COSSONAY-GARE/VD

COSSONAY Tél. 021/871721
Télex 24199 · Télégr. Câbleries